



Erfahrungsbericht zum Erasmus-Studienaufenthalt im Ausland



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONEN

Persönliche Informationen

Nachname	XXXX
Vorname	XXXXXX
Studiengang an der RUB	Psychologie_Bachelor
Gasthochschule	PARIS-LODRON UNIVERSITÄT SALZBURG
Studienfach/-fächer an der Gasthochschule	Psychologie

Aufenthaltszeitraum

Akademisches Jahr	2023/24
Startsemester	Wintersemester 2023/24
Dauer in Semestern	1

AUSLANDSAUFENTHALT

Motivation für den Auslandsaufenthalt

Neues akademisches Umfeld/neues Hochschulsystem kennenlernen	1
Verbesserung der Sprachkenntnisse	5
Wissenschaftlicher Ruf der Gasthochschule	3
Das Leben im Ausland	1
Eine neue Kultur entdecken	2
Das soziale/kulturelle Leben	1

Auswahlkriterien

Welche Kriterien haben Sie motiviert, diese Gasthochschule zu wählen?	Kurswahl (große Auswahl an Kursen), Attraktivität des Landes / der Stadt
--	--

HEIMATINSTITUTION

Wie schätzen Sie im Allgemeinen die Unterstützung durch die RUB ein?	2
Wie bewerten Sie die Unterstützung der RUB, z. B. in Bezug auf Informationsveranstaltungen, Qualität der Information?	Die Qualität der Informationen war immer gut. Spezifischere Informationen zum eigenen Aufenthalt (z.B. über das Kursangebot der Gasthochschule) mussten jedoch immer direkt bei den Koordinatoren erfragt werden. Es gab für die Paris Lodron Universität Salzburg keine "Fact Sheets" im Moodle-Kurs.
Haben Sie von der RUB während Ihres Auslandsaufenthaltes Unterstützung erhalten?	Ja
Wenn ja, welche Art von Unterstützung?	Auf Nachfragen wurden immer Informationen (z.B. zur Anerkennung oder Kurswahl) bereitgestellt.
Haben Sie vor Start Ihres Auslandsaufenthaltes alle notwendigen Informationen von der RUB erhalten?	Ja

GASTHOCHSCHULE

Gasthochschule

Wie beurteilen Sie die Gasthochschule insgesamt?	1
Gab es ein Orientierungsprogramm?	Ja
Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.	Es gab vor Beginn des eigentlichen Semesters zwei Orientierungswochen speziell für Studierende aus dem Ausland. Dabei wurden Stadt-, Bibliotheks- und Fakultätsführungen angeboten und soziale Events (austrian/international dinner, pub crawl) organisiert. Man konnte außerdem bei den Orientierungsprogrammen der Fakultäten für die Ersties teilnehmen.
Wurde ein vorbereitender Intensivsprachkurs angeboten?	Ja
War die Absolvierung eines Sprachtests an der Gasthochschule notwendig?	Nein
Hatten Sie einen Buddy während Ihres Aufenthalts?	Nein
Bitte beschreiben Sie die Anmelde- und Einschreibeformalitäten.	Es musste ein Anmeldeformular ausgefüllt und eine Kopie der Ausweisdokumente bereitgestellt werden. Alle wichtigen Informationen zur Anmeldung wurden jedoch von der Gasthochschule per Mail bereitgestellt.
Bitte beschreiben Sie die Ausstattung Ihrer Gasthochschule (IT, Bibliothek...).	Die Ausstattung ist mit der RUB zu vergleichen. Es gibt ebenfalls eine zentrale Hauptbibliothek und fachspezifische Bibliotheken innerhalb der Fakultätsgebäude. In den Bibliotheken gibt es Arbeitsplätze mit Steckdosen und Arbeitsplätze mit Computer.

Aufteilung des akademischen Jahres

Dauer des vorbereitenden Sprachkurses	
Dauer des 1. Semesters (in Wochen)	ca. 22 Wochen (Offizielle Dauer einschließlich vorlesungsfreier Zeit)
Dauer des 2. Semesters (in Wochen)	
Bei Trimestern: Dauer des 3. Trimesters (in Wochen)	
Dauer der Prüfungszeit (in Wochen)	ca. 8 Wochen
Hatten Sie Urlaub/Semesterferien?	Ja
Bitte geben Sie an, wie lange Sie Urlaub/Ferien hatten?	2 Wochen Weihnachtsferien

STUDIUM

Studium

Welche Kurse haben Sie besucht? (kurze Beschreibung, Bewertung, Anerkennung)	An der PLUS habe ich viele Kurse belegt, die so an der RUB nicht angeboten werden. Die Bereiche Umweltpsychologie und Rechtspsychologie konnte ich so beispielsweise kennenlernen. Zudem habe ich Seminare im Bereich der Sozialpsychologie, Klinischen Psychologie, Pädagogischen Psychologie und Diagnostik belegt. Anrechnen lassen konnte ich mir von 7 belegten Kursen nur 3 Seminare für das 5. und 6. Semester.
Wie haben Sie Informationen zu den Kursen erhalten, an denen Sie teilgenommen haben?	Die Informationen findet man im online Kursverzeichnis der PLUS.
Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gasthochschule?	Deutsch
Wie war die akademische Beratung/Betreuung?	Eine akademische Beratung wurde angeboten, jedoch musste ich diese während meines Aufenthalts nicht nutzen.
Wie beurteilen Sie die Qualität der Lehrveranstaltungen im Vergleich zur RUB?	Gleich gut
Hatten Sie Probleme bei der Anerkennung?	Nein
Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gasthochschule.	An der PLUS werden nur "ganze" Noten vergeben (1-5). Dabei entspricht eine 1 (sehr gut) der besten Note. Eine 4 (ausreichend) muss mindestens erreicht werden, um den Kurs zu bestehen. Die Ansprüche für das Bestehen des Kurses und der Notenschlüssel lassen sich bei den verschiedenen Kursen in der Kurzbeschreibung finden.

UNTERKUNFT

Unterkunft

Wo haben Sie während des Aufenthaltes gewohnt (Studentenwohnheim, WG...)?	WG in einem Studentenwohnheim
Haben Sie von Ihrer Gasthochschule Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?	Nein
Wie haben Sie die Unterkunft organisiert? Was hat Ihnen an der Unterkunft gefallen und was nicht? Ggf. Alternativen/Empfehlungen?	Meinen Wohnheimplatz im Europa Kolleg habe ich über studentenheim.at vermittelt bekommen. Das Studentenwohnheim liegt zwar etwas außerhalb, aber dafür sehr nahe an der naturwissenschaftlichen Fakultät. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad lässt sich alles gut und schnell erreichen. Das Leben in einer WG kann ich definitiv empfehlen. Es ist so sehr viel leichter zu Beginn des Aufenthaltes Kontakte zu knüpfen und man kann bereits vor Beginn des Orientierungsprogramms der Universität zusammen die Umgebung erkunden. Alternativ zu studentenheim.at kann man auch andere Plattformen wie beispielsweise wg-gesucht.de oder oeAD student housing verwenden. Es gibt auch diverse Facebook Gruppen in denen immer wieder Unterkünfte angeboten werden. Man sollte sich jedoch frühzeitig um eine Unterkunft bemühen.

GASTLAND

Gastland

Was können Sie über Stadt, Land und Leute sagen?

Über Stadt, Land und Leute lässt sich nur positives berichten. Ich wurde an der Uni von allen sofort integriert und in diverse Gruppen aufgenommen. Auch außerhalb der Uni waren mir gegenüber alle immer sehr freundlich und interessiert. Ab und zu gab es Schwierigkeiten bei der Kommunikation, aber so konnte man schnell neue Begriffe kennenlernen und die Österreicher zum lachen bringen. Wenn man offen für neue Erfahrungen, für Kultur und Musik ist, wird einem in Salzburg nie langweilig. Es ist immer etwas los. Im Herbst gab es viele Straßenfeste, gemeinsame Wanderungen und Musikfestivals. Im Winter gab es beispielsweise die Krampusläufe, die Eishockey Spiele und die wunderschönen Weihnachtsmärkte. Sollte man dennoch mal etwas anderes erkunden wollen, kann man mit dem Klimaticket das Salzburger Land oder auch ganz Österreich erkunden.

Haben Sie ein Visum benötigt?

Nein

Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?

Ja

Wenn ja, welche?

Reisekrankenversicherung

KOSTEN**Kosten****Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?**

Etwas höher

Haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes ein Stipendium erhalten?

Ja

Von welcher Institution haben Sie das Stipendium erhalten (Erasmus, Heimatinstitution)?

Erasmus

Hat Ihr Stipendium alle Kosten Ihres Aufenthaltes abgedeckt?

Nein

Monatlich anfallende Kosten

Unterkunft pro Monat	421
Verpflegung pro Monat	200
Fahrtkosten am Studienort pro Monat	50
Auslandskranken-/Unfallversicherung pro Monat	50
Sonstiges pro Monat	KFZ-Stellplatz: 47€ Ausflüge: ca. 100€ Persönliche Ausgaben: ca. 50€ Sport: 30€
Gesamtbetrag der monatlichen Kosten	948

Nicht monatlich anfallende Kosten

Impfungen, med. Vorsorge	0
Visum	0
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise	200
Kosten für Bücher, Kopien, etc	30
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr	0
Orientierungsprogramm	0

Sonstige Kosten	KlimaTicket Salzburg Semester: 150€ Längere Reisen (Wochenendtrips): ca. 300€ Kaution Unterkunft: 365€ Sonstige Kosten Unterkunft (Haushaltsversicherung, Bearbeitungsgebühr): 38€ ÖH-Beitrag: 21€
Gesamtbetrag Ihrer sonstigen Kosten	1004

RESÜMEE

Resümee

Wie lautet Ihr Resümee des Auslandsaufenthaltes?	Ich würde mich immer wieder für diesen Auslandsaufenthalt entscheiden. Die guten UND schlechten Erfahrungen, die ich in Salzburg machen durfte sind unersetzlich. Während des Aufenthalts habe ich mich neu kennenlernen und neue Kontakte knüpfen dürfen. Auch im akademischen Rahmen habe ich mich weiterentwickelt und andere Anwendungsfelder der Psychologie ausprobiert. Ich kann nur jedem empfehlen die Chance zu nutzen während des Studiums ins Ausland zu gehen.
Bitte beschreiben Sie Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.	An der Uni habe ich meine schönsten Erfahrungen in meinem klinischen Seminar gemacht. Vorher war ich mir unsicher, ob ich mir vorstellen kann in der Zukunft im klinischen Bereich tätig zu sein. Das Seminar hat neues Interesse in mir geweckt. Außerhalb der Uni waren die spontanen Wanderungen (Gaisberg, Untersberg, Salzburger Hausberge) mit den anderen Erasmus-Studierenden, die vielen Festivals und Volksfeste in der Stadt und die zauberhaften Weihnachtsmärkte im Winter die besten Erlebnisse in diesem Semester.
Bitte beschreiben Sie Ihre negativsten Erfahrungen.	Am Ende des Auslandsaufenthaltes kommt leider die Zeit wo man sich von vielen verabschieden muss. Es ist besonders schwierig sich von denen zu verabschieden, die man sehr wahrscheinlich nicht mehr wiedersieht oder mit denen man eine besondere Bindung (wie beispielsweise den Mitbewohnern und/oder engen Freunden) aufgebaut hat.
Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.	Während der Prüfungsphase war es besonders schwierig die akademischen Verpflichtungen zu erfüllen und dennoch die letzte Zeit des Auslandsaufenthaltes zu genießen.
Bewertung Ihres Auslandsaufenthaltes	1
Empfehlen Sie Ihre Gasthochschule für einen Studienaufenthalt weiter?	Ja
Was hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gewusst?	Die Seminare an der PLUS sind teilweise sehr arbeitsintensiv. Das sollte bei der Kurswahl berücksichtigt werden, damit man später nicht mit den vielen Aufgaben überfordert ist und den Aufenthalt im Ausland nicht mehr genießen kann. Wenn du keine Zeit hast raus zu gehen und Erfahrungen außerhalb der Uni zu machen, kann es schwierig werden den Auslandsaufenthalt abzuschließen.
Sonstige Anmerkungen/Verbesserungsvorschläge	Bei Interesse an einem Praktikum in Salzburg nach dem Semester (in der vorlesungsfreien Zeit) sollte man sich frühzeitig informieren und bewerben (mind. 6 Monate vorher).

BERICHT ABSCHICKEN

Können wir eine anonymisierte Version Ihres Berichtes auf unserer Webseite veröffentlichen?	Ja
--	----